

HP ProLiant BL p-Class F-GbE2 Interconnect- Kit

Kurzanleitungen zur Installation



*Lesen Sie die Anleitung vor Beginn des
Installationsverfahrens vollständig durch.*

Überblick

Das HP ProLiant p-Class F-GbE2 Interconnect-Kit enthält zwei ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect-Switches und zwei ProLiant BL p-Class QuadSX Interconnect-Module. Diese Karte erläutert, wie Sie den Inhalt des Kits zur Verwendung einrichten. Detaillierte Informationen über das Installieren und Konfigurieren des GbE2 Interconnect-Switch finden Sie im *HP ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect Switch User Guide* auf der ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect Switch Management Utilities and User Documentation CD, die in diesem Kit enthalten ist.

Kit-Inhalt

- Zwei ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect-Switches
- Zwei ProLiant BL p-Class QuadSX Interconnect-Module
- ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect Switch Management Utilities and User Documentation CD
- Diese Installationskarte
- Unterlagen zur Garantie und zu vertragswesentlichen Einschränkungen

Zulassungshinweis

Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Detaillierte Angaben dazu finden Sie im *HP ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect Switch User Guide* auf der CD mit der Benutzerdokumentation.

Das Lichtwellenleiter-Modul enthält einen Laser, der als ein „Laserprodukt der Klasse 1“ in Übereinstimmung mit den US-amerikanischen FDA-Bestimmungen und dem Standard IEC 60825-1 klassifiziert wurde. Das Produkt gibt keine gefährliche Laserstrahlung ab.



VORSICHT: Eingriffe oder Einstellungen oder Verfahren, die von denen abweichen, die hierin oder im Installationshandbuch des Laserprodukts beschrieben sind, können zu gefährlicher Strahlungsbelastung führen. Beachten Sie Folgendes, um zu vermeiden, dass Sie sich gefährlichen Strahlungen aussetzen:

- Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Moduls zu öffnen. Im Inneren befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Komponenten.
- Benutzen Sie das Gerät ausschließlich gemäß den in diesem Dokument enthaltenen Anleitungen und Hinweisen.
- Lassen Sie die Einheit nur von einem HP Servicepartner reparieren.

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration hat am 2. August 1976 Richtlinien für Laserprodukte veröffentlicht. Diese Richtlinien gelten für Laserprodukte, die nach dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Alle in den USA vertriebenen Geräte müssen diesen Richtlinien entsprechen. Dieses Gerät wurde als Lasergerät der Klasse 1 entsprechend dem Standard IEC 60825-1 klassifiziert.

© 2003, 2004 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hewlett-Packard („HP“) haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hier von unberührt.

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer.

Die Garantien für HP Produkte werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten.

HP ProLiant BL p-Class F-GbE2 Interconnect-Kit Kurzanleitungen zur Installation

Zweite Ausgabe (Juli 2004)
Teilenummer 338798-042

Vorbereiten der Installation

VORSICHT:

- Die Installation dieses GbE2 Interconnect-Switch darf nur von Computertechnikern durchgeführt werden, die für die Wartung von Computereinrichtungen qualifiziert sind und die Gefahren kennen, die mit der Arbeit an Produkten, die gefährliche Energieniveaus erzeugen können, verbunden sind.
- Lassen Sie die internen Systemkomponenten vor dem Berühren abkühlen, um Verletzungen durch Verbrennung zu vermeiden.

WICHTIG: Wenn Sie einen vorhandenen ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect-Switch austauschen oder von einem ProLiant BL p-Class GbE Interconnect-Switch, einem ProLiant BL p-Class RJ-45 Patch Panel oder einem ProLiant BL p-Class RJ-45 Patch Panel 2 aufrüsten, lesen Sie die entsprechenden Hinweise im *HP ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect Switch User Guide*.

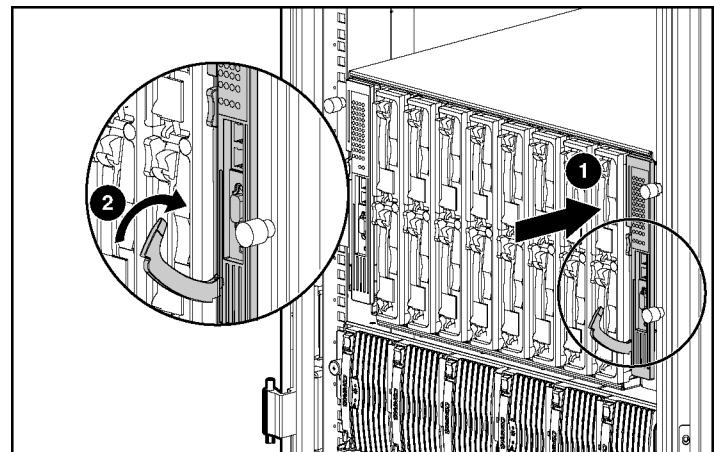
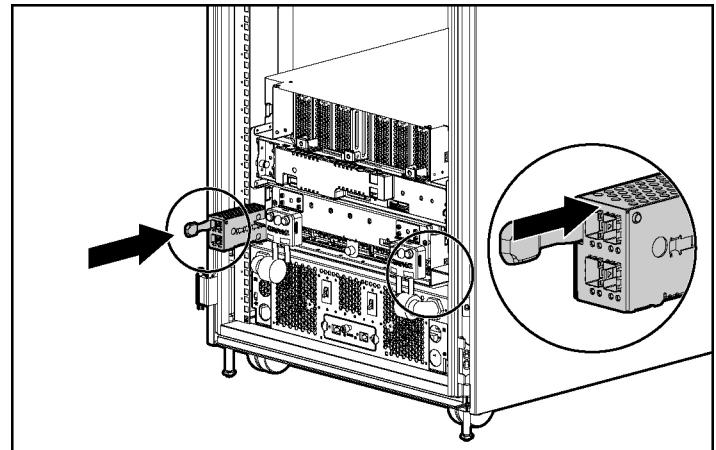
WICHTIG: Notieren Sie sich vor der Installation des GbE2 Interconnect-Switch die MAC-Adresse des Switch (auf dem MAC-Adressetikett gedruckt, das an Ihrem GbE2 Interconnect-Switch angebracht ist). Sie brauchen diese Adresse unter Umständen zum Konfigurieren des GbE2 Interconnect-Switch.

Richtlinien zur Installation

Halten Sie sich bei der Installation an folgende Richtlinien:

- Installieren Sie GbE2 Interconnect-Switches immer paarweise. Für die Anschlussfähigkeit sind pro Server-Blade-Gehäuse zwei GbE2 Interconnect-Switches erforderlich.
- Installieren Sie die QuadSX Interconnect-Module immer in das untere äußerst linke und untere äußerst rechte Einschubfach an der Rückseite des Server-Blade-Gehäuses.
- Stellen Sie sicher, dass jedes QuadSX Interconnect-Modul richtig sitzt. Die Verriegelung bzw. der Griff rastet ein, wenn das Modul fest sitzt.
- Installieren Sie die GbE2 Interconnect-Switches in den Interconnect-Einschubfächern, d.h. dem äußerst linken (Seite A) und dem äußerst rechten (Seite B) Einschubfach an der Vorderseite des Server-Blade-Gehäuses.

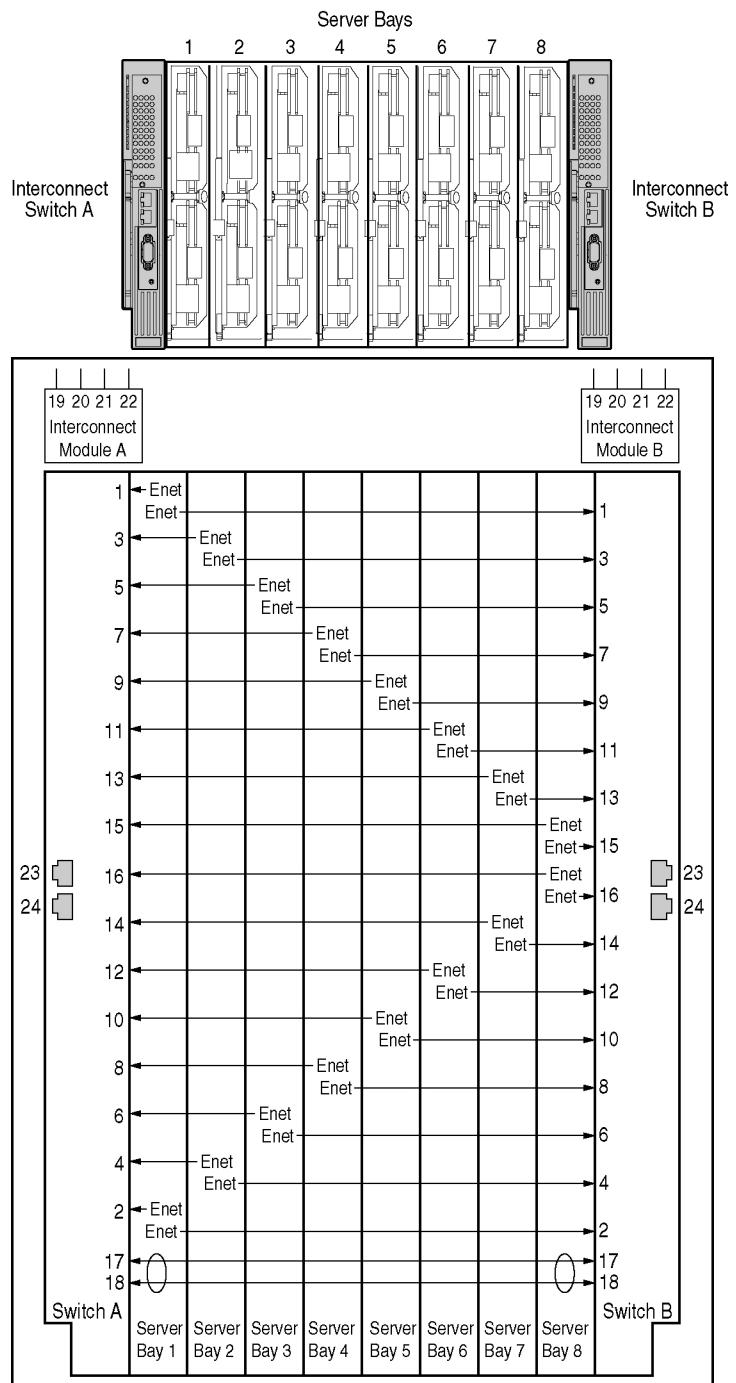
Installieren der GbE2 Interconnect-Switches und QuadSX Interconnect-Module



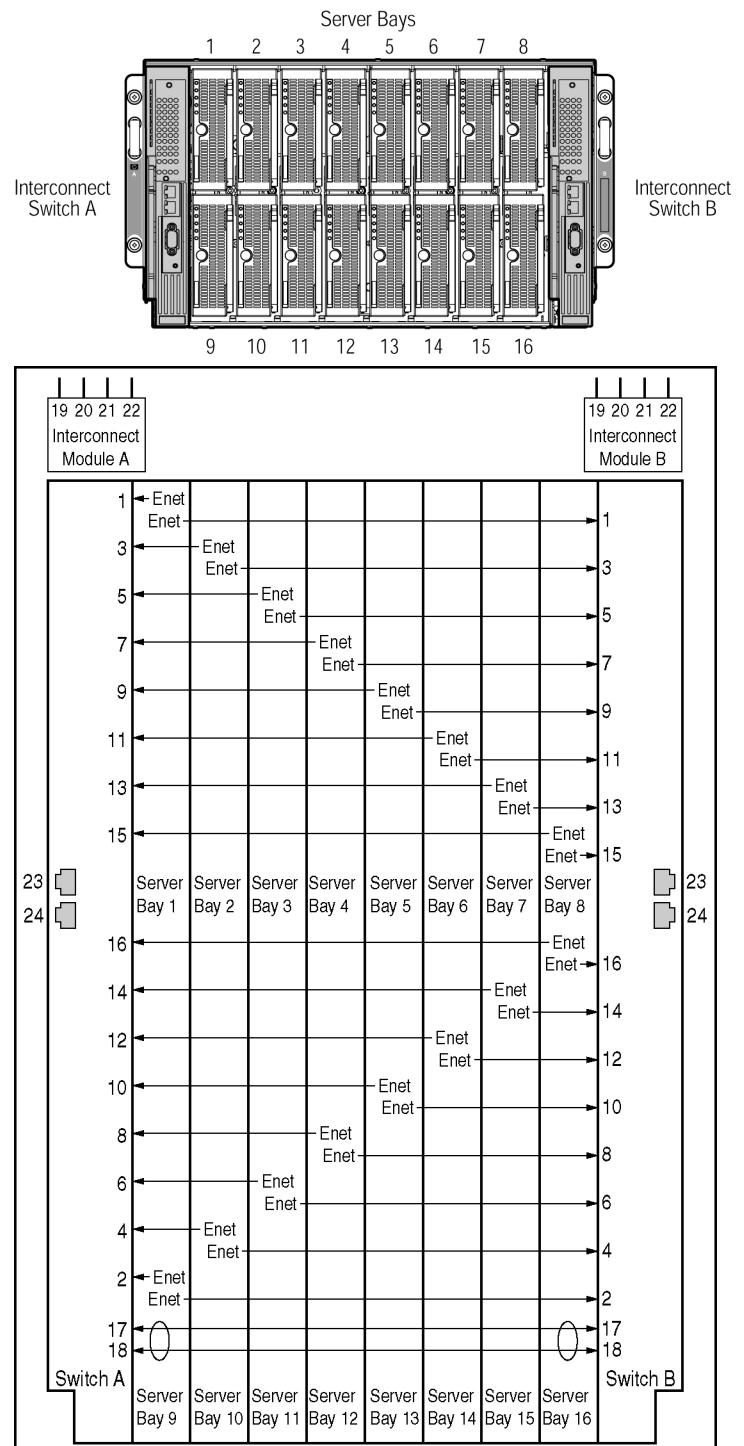
Planen der GbE2 Interconnect-Switch-Konfiguration

Die GbE2 Interconnect-Switches werden in einer Standardkonfiguration ausgeliefert, bei der alle Ports aktiviert sind und ein virtuelles LAN (VLAN) mit der VLAN-ID 1 zugewiesen ist. Diese Standardkonfiguration vereinfacht die Ersteinrichtung. Für Ihre Umgebung ist unter Umständen eine andere Konfiguration erforderlich. Weitere Informationen über das Planen der GbE2 Interconnect-Switch-Konfiguration finden Sie im Benutzerhandbuch auf der CD mit der Benutzerdokumentation. Der Interconnect-Switch hat keinen Einfluss auf die NIC-Nummerierung und die Zuordnung der NIC-Schnittstellen zu Switch-Ports und legt diese auch nicht fest. Die Nummerierung der NICs am Server (beispielsweise NIC 1, NIC 2, NIC 3) hängt vom Servertyp, dem Betriebssystem des Servers und den am Server aktivierten NICs ab.

Das folgende Diagramm veranschaulicht die Anschlussmöglichkeiten für Ethernet Signale zwischen den Servereinschubfächern und den Interconnect-Einschubfächern über die Backplane für das p-Class Servergehäuse.



Das folgende Diagramm veranschaulicht die Anschlussmöglichkeiten für Ethernet Signale zwischen den Servereinschubfächern und den Interconnect-Einschubfächern über die Backplane für das p-Class Servergehäuse mit verbesserten Backplane-Komponenten, die hochdichte Blade-Server unterstützen.

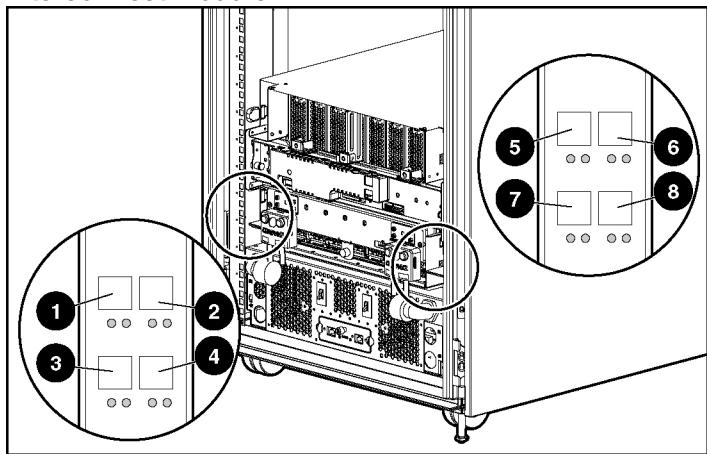


Verkabeln der GbE2 Interconnect-Switches

WICHTIG: Wenn Sie einen vorhandenen ProLiant BL p-Class GbE2 Interconnect-Switch austauschen oder von einem ProLiant BL p-Class GbE Interconnect-Switch, einem ProLiant BL p-Class RJ-45 Patch Panel oder einem ProLiant BL p-Class RJ-45 Patch Panel 2 aufrüsten und hohe Anforderungen an die Sicherheit haben, nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Verkabeln Sie den GbE2 Interconnect-Switch erst nach der Konfiguration.
- Verbinden Sie den GbE2 Interconnect-Switch mit der Diagnosestation. Die Diagnosestation ermöglicht das Einschalten, Konfigurieren und Diagnostizieren eines ProLiant p-Class Server-Blade oder eines GbE2 Interconnect-Switch außerhalb der Rack-Umgebung.

Verbinden Sie die Netzwerkkabel mit den QuadSX Interconnect-Modulen.



Nr.	Beschreibung
1	Port 22, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch B
2	Port 21, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch B
3	Port 20, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch B
4	Port 19, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch B
5	Port 22, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch A
6	Port 21, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch A
7	Port 20, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch A
8	Port 19, LC-Faseranschluss für 1000SX Uplink auf Switch A

Einschalten des GbE2 Interconnect-Switch

Wenn das Server-Blade-Gehäuse mit Strom versorgt wird, wird auch ein installierter GbE2 Interconnect-Switch automatisch eingeschaltet. Die Betriebsanzeige an der Vorderseite des GbE2 Interconnect-Switch leuchtet gelb, um anzuzeigen, dass der GbE2 Interconnect-Switch mit Strom versorgt wird. Nach 30 Sekunden leuchtet die Betriebsanzeige grün, um anzuzeigen, dass der GbE2 Interconnect-Switch eingeschaltet ist. Nachdem beim integrierten Selbsttest alle LEDs geblinkt haben, leuchten die LEDs für aktive Verbindungen, und die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Sie können manuell das Einschalten des GbE2 Interconnect-Switch erzwingen, indem Sie die **Pwr/Rst**-Taste durch die Zugangsöffnung in der Frontblende des GbE2 Interconnect-Switch drücken, während die Betriebsanzeige gelb leuchtet. HP empfiehlt dazu die Verwendung eines kleinen stumpfen Gegenstandes.



ACHTUNG: Wenn Sie die **Pwr/Rst**-Taste drücken, während die Betriebsanzeige grün leuchtet, wird der GbE2 Interconnect-Switch zurückgesetzt.

HINWEIS: Wird das Server-Blade-Gehäuse nicht mit Strom versorgt, lesen Sie die entsprechenden Hinweise im Setup- und Installationshandbuch für das Server-Blade-Gehäuse.

Zugreifen auf den GbE2 Interconnect-Switch

Auf den GbE2 Interconnect-Switch können Sie lokal über den seriellen DB-9-Management-Port an der Vorderseite oder remote entweder über die 1000SX Uplink Ethernet Ports im QuadSX Interconnect-Modul oder die Ethernet Ports an der Vorderseite des GbE2 Interconnect-Switch zugreifen.

Um remote auf den GbE2 Interconnect-Switch zugreifen zu können, müssen Sie ihm eine IP-Adresse zuweisen. Standardmäßig ist der GbE2 Interconnect-Switch so eingerichtet, dass er seine IP-Adresse von einem BOOTP-Server im Netzwerk erhält.

So greifen Sie remote auf den GbE2 Interconnect-Switch zu:

1. Verwenden Sie auf dem BOOTP-Server die MAC-Adresse des GbE2 Interconnect-Switch, um die IP-Adresse des Switch zu ermitteln.
2. Greifen Sie von einem an dasselbe Netzwerk angeschlossenen Computer unter Verwendung der IP-Adresse mithilfe eines Webbrowsers oder einer Telnet-Anwendung auf den GbE2 Interconnect-Switch zu. Auf diese Weise können Sie auf die browserbasierte Schnittstelle (BBI) oder die Befehlszeilenschnittstelle (CLI) des GbE2 Interconnect-Switch zugreifen. Die Anmeldeauflösung des GbE2 Interconnect-Switch wird angezeigt.

Wenn der GbE2 Interconnect-Switch die IP-Adresse nicht über den BOOTP-Dienst erhält, können Sie lokal auf den GbE2 Interconnect-Switch zugreifen und die IP-Adresse manuell konfigurieren. Nachdem Sie dem GbE2 Interconnect-Switch die IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie remote auf ihn zugreifen.

So greifen Sie lokal auf den GbE2 Interconnect-Switch zu:

1. Verbinden Sie den seriellen DB-9-Anschluss des GbE2 Interconnect-Switch mithilfe des seriellen Nullmodemkabels (wird mit den folgenden Optionskits geliefert: Scalable Busbar, Mini Busbar und Power Bus Box) mit einem lokalen Client-Gerät (beispielsweise einem Laptop) mit VT100-Terminalemulationssoftware.
2. Öffnen Sie eine VT100-Terminalemulations-Sitzung mit den folgenden Einstellungen: **Baudrate 9600, acht Datenbits, keine Parität, ein Stopbit und keine Flusssteuerung.**

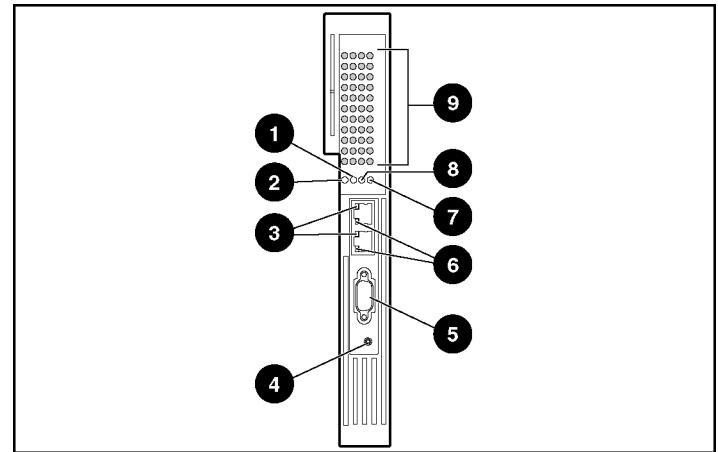
Anmelden beim GbE2 Interconnect-Switch und Konfigurieren

Geben Sie **admin** als Standard-Benutzernamen und Kennwort ein, wenn Sie sich beim GbE2 Interconnect-Switch anmelden.

HINWEIS: Wenn Sie die Befehlszeilenschnittstelle nutzen, müssen Sie ggf. die **EINGABETASTE** drücken, damit die Anmeldeaufforderung angezeigt wird.

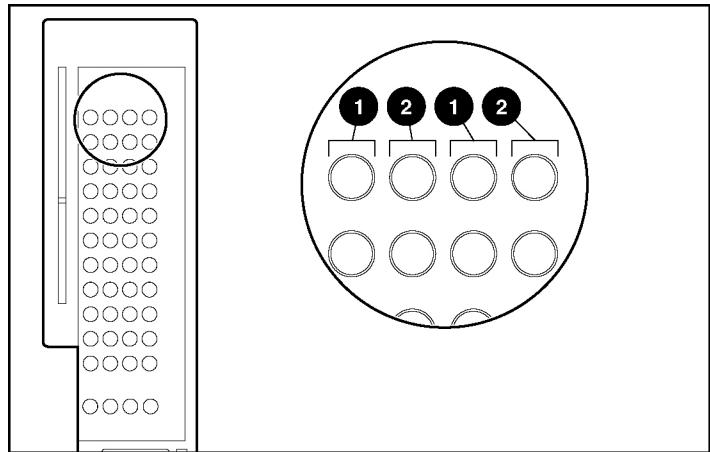
Der GbE2 Interconnect-Switch wird vorkonfiguriert ausgeliefert (Standardkonfiguration). Weitere Informationen über das Konfigurieren des GbE2 Interconnect-Switch entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung finden Sie im Benutzerhandbuch auf der CD mit der Benutzerdokumentation.

Vorderseite des GbE2 Interconnect-Switch



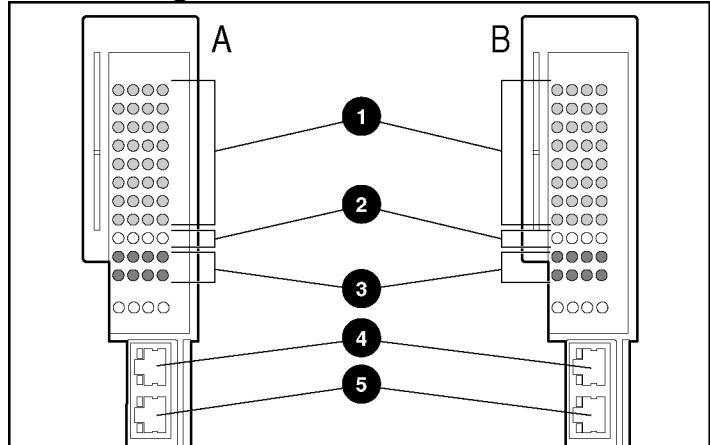
Nr.	Beschreibung	Status/Funktion
1	10G LED	Reserviert für eine spätere Verwendung
2	SAN-LED	Aus = HP ProLiant BL p-Class GbE2 Storage Connectivity-Kit nicht installiert. Ein = Weitere Informationen finden Sie im Dokument <i>HP ProLiant BL p-Class GbE2 Storage Connectivity-Kit Kurzanleitungen zur Installation.</i>
3	LEDs für die Verbindungs-geschwindigkeit des RJ-45-Anschlusses an der Vorderseite	Gelb = 1000 Mbit/s Grün = 100 Mbit/s Aus = 10 Mbit/s
4	Pwr/Rst-Taste	Zwingt den GbE2 Interconnect-Switch zum Einschalten oder Neubooten
5	DB-9-Anschluss	Wird für den Zugriff auf die lokale Managementkonsole verwendet
6	LEDs für die Verbindungs-aktivität des RJ-45-Anschlusses an der Vorderseite	Grün = Verbindung, keine Aktivität Blinkt grün = Verbindung und Aktivität Gelb = Port deaktiviert Aus = Keine Verbindung
7	LED für den Managementstatus	Blinkt = Managementsitzung aktiv Aus = Keine Managementsitzung aktiv
8	Betriebsanzeige	Grün = Eingeschaltet Gelb = Standbymodus Aus = Keine Stromversorgung
9	LEDs für Aktivität und Geschwindigkeit der Verbindung	Siehe nachfolgende Abbildungen und Tabellen zu den Funktionen und Zuordnungen der LEDs

Funktionen der NIC-LEDs an der Vorderseite des GbE2 Interconnect-Switch



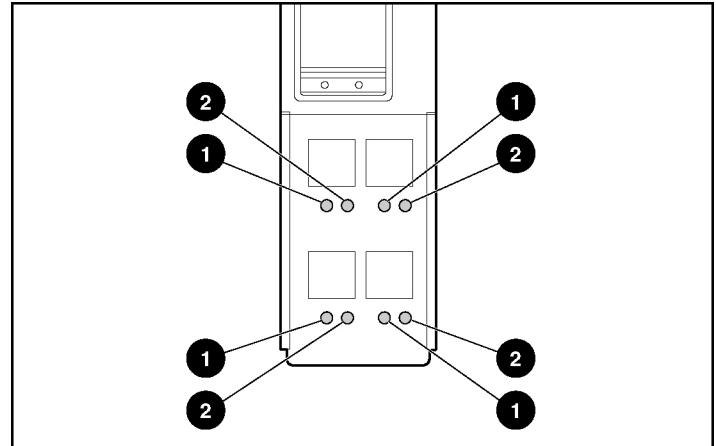
Nr.	Beschreibung	Status
1	Verbindungs- geschwindigkeit	Gelb = 1000 Mbit/s Grün = 100 Mbit/s Aus = 10 Mbit/s
2	Verbindungs- aktivität	Grün = Verbindung, keine Aktivität Blinkt grün = Verbindung und Aktivität Gelb = Port deaktiviert Aus = Keine Verbindung

Zuordnungen der NIC-LEDs



Nr.	Beschreibung
1	Downlink-Ports 1–16
2	Crosslink-Ports 17–18
3	Uplink-Ports 19–22, Rückseite
4	RJ-45-Port 23, Vorderseite
5	RJ-45-Port 24, Vorderseite

LEDs des QuadSX Interconnect-Moduls



Nr.	Beschreibung	Status
1	Verbindungs- geschwindigkeit	Gelb = 1000 Mbit/s
2	Verbindungsaktivität	Grün = Verbindung, keine Aktivität Blinkt grün = Verbindung und Aktivität Gelb = Port deaktiviert Aus = Keine Verbindung